

**Thema: Lobauaustrocknung**

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

**Gerda Müller**

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 18.03.2020 folgenden

**Antrag**

**Die Bezirksvertretung möge beschließen:**

Der Umweltausschuss möge sich mit der Lobauaustrocknung befassen und hierfür die Fachexperten der involvierten Magistratsabteilungen (MA 22, MA 31, MA 45) zur gemeinsamen Beratung bzw. Information der Donaustädter BezirksrätlInnen zum brennenden Thema der „Lobauaustrocknung-Lobauverlandung und was dagegen unternommen wird bzw. darüber hinaus noch unternommen werden muss“ in den nächsten Umweltausschuss einladen.

**Begründung**

Die Austrocknung der Oberen sowie der Unteren Lobau hat erschreckende Ausmaße angenommen. Es müssen daher in absehbarer Zeit weitere konkrete Maßnahmen gegen das fortschreitende Austrocknen und Verlanden der Lobau als Teil des Nationalparks Donau-Auen unternommen werden. Über die Ursachen gibt es verschiedene Theorien, die von mangelnder Dotierung wegen gefährdeter Keller, über auszubaggernde Verlandungen bis hin zum Fehlen einer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage für die Untere Lobau reichen. So ist im Endbericht der MA 45 (Wiener Gewässer) von 2015 „Gewässervernetzung (Neue) Donau - Untere Lobau (Nationalpark Donau-Auen)“, Projektnummer 323A/2010/043 zu lesen: „Dieser Bericht hat ergeben, dass sich die Untere Lobau ohne die Möglichkeit einer vermehrten Wassereinspeisung, früher oder später von einem Auwald mit seinen Altarmen hin zu einer zunehmend verlandenden Waldlandschaft entwickeln würde.“ Und das würde dann sicherlich die für Wien äußerst blamable Aberkennung des Nationalpark-Status mit sich bringen.

Wir ersuchen um Zuweisung in den Umweltausschuss